



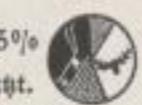
DER GAU SAARPFALZ

1796000 Menschen leben im Gau Saarpfalz auf einer Fläche von 741600 ha. 468000 Haushaltungen gibt es. Bevölkerungsdichte: 250, bei 142 Reichsbudschmitt.



Von der Gesamtbevölkerung des Gaues Saarpfalz leben und ernähren sich 51,5% (38,8%) von Industrie und Gewerbe, 14,1% (16,9%) von Handel und Verkehr, 15,6% (21%) von Land- und Forstwirtschaft. (= Reichsbudschmitt).

Von der Gesamtfläche des Gaues Saarpfalz werden 55% landwirtschaftlich, weitere 38% forstwirtschaftlich genutzt.



Der Dürkheimer Weinfest wird alljährl. von ca. 350000 Personen aus der Saarpfalz und aus ganz Deutschland besucht.



Von insgesamt 468000 Haushaltungen des Gaues Saarpfalz bewirtschaften 122000 im Haupt- oder Nebeneruf Landw. davon 93000 über 0,5 ha.



Selbst dem nationalen Umbruch wurden im Gau Saarpfalz 40000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Aus dem Gau Saarpfalz stammen: 14,1% der deutschen Kohleenerzeugung, 12,1% des deutschen Stahlstahls, 13,2% der Walzwerkserzeugnisse, 10,9% der Tafelglasherstellung, 7,4% der Steinkohlenförderung und 30,8% der deutschen Thomasmehlsgewinnung.



SEINE WIRTSCHAFT

erfreut sich einer ständigen Weiterentwicklung:

On der weltbekannten chemischen Industrie Ludwigshafens sind 25000 Menschen beschäftigt.



Der Eisenbahngüterverkehr Ludwigshafens ver-

doppelte sich von 1932 bis 1937.

Die Binnenhäfen Ludwigshafen-Mannheim sind nach Duisburg die größten in Deutschland u. Europa.

Die Saarpfalz hat das größte zusammenhängende Weinbaugebiet Deutschlands. Neben 2. Glas Wein, das in Deutschland außerhalb der Weinbau-



gebiete getrunken wird, ist Pfalzwein.

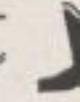
Die Schiffumschläge im Hafen von Ludwigshafen de-

tragen 1937: 100 Millionen Btr. gegenüber 45 Millionen

1932, 82 Millionen in der Hochkonjunktur und 57 Millionen im leh-

ten Vorriegsjahr.

Das Gebiet um Pirmasens ist das deutsche Schuhzentrum. Rund 1/5 der deutschen Schuhfabrikarbeiter — 28000 Menschen — sind hier tätig und fabrizieren fast die Hälfte der in Deutsch-



land erzeugten Schuhe.

20 der größten Betriebe in Ludwigshafen-Mannheim beschäftigten



1933: 29878 Arbeiter, 1937: 51838. Eine Zunahme von 73,5%. Ein Durchschnitt von 2600 Beschäftigten je Betrieb.

Der saarpfälzische Tabakbau steht an zweiter Stelle aller Anbaugebiete in Deutschland. Er erzielt stets die höchsten Durchschnittspreise unter den deutschen Tabaken.

Ludwigshafen-Mannheim exportieren 34% ihrer Industrie-Erzeugnisse, gegenüber 19,8% Reichsbudschmitt.



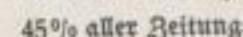
UND SEINE

Zeitung: Die NSZ-Rheinfront ist heute die Zeitung des Gau Saarpfalz schlechthin. Ihre Gesamtauflage



beträgt über 162000 Exemplare.

On jedem Hause des Gau Saarpfalz findet man mindestens ein Exemplar der NSZ-Rheinfront, in jedem dritten Hause aber mindestens zwei Exemplare.



45% aller Zeitungslsefer im Gau Saarpfalz werden durch die NSZ-Rheinfront erfasst. Der NSZ-Anzeigenpreis beträgt nur 19,4% der Gesamt-Anzeigenpreise aller anderen saarpfälzischen Zeitungen.



Eine ganzseitige Anzeige in der NSZ-Rheinfront kostet netto RM 2528.— Auf den einzelnen Bezieher dieser Anzeige umgerechnet sind das 1,5 Pfg.

10 Bezirkssausgaben der NSZ-Rheinfront, die unter einheitlichem Haupttitel erscheinen, bieten die Möglichkeit, jedes einzelne Gebiet des Gau's werblich gesondert zu bearbeiten.



Während die Anzeigen-mm-Preise der 10 Bezirkssausgaben addiert 73 Pfg. ausmachen, beträgt der ermäßigte Sammelgrundsatz bei Benutzung aller Bezirkssausgaben, d. h. der Gesamtausgabe nur 45 Pfg., also eine Ermäßigung von 38,4%.

Genaue Übersichtskarte des Verbreitungsbereiches mit der Einteilung der Bezirkssausgaben und alle weiteren Auskünfte über Land, Leute, Wirtschaft und Zeitung durch die Zentralwerbestelle: NSZ-Anzeigendienst, Neustadt an der Weinstraße.



NSZ-RHEINFRONT



SÜDDEUTSCHLANDS GRÖSSTE ZEITUNG

Neustadt a.d. Weinstraße · Ludwigshafen a.Rh. · Kaiserslautern · Saarbrücken